



## Lachende Gesichter beim Fest in der Ziegelei

ASSLAR Zum zwölften Mal haben die Bewohner des Aßlarer Stadtbezirks „Ziegelei“ ihr Stadtteilfest gefeiert. Viele Nationen und alle Generationen leben hier zusammen und fühlen sich sichtlich wohl. „Susanne Tschoepe und Markus Lotz von unserer Kontakt- und Beratungsstelle ist es gelungen, die Arbeit, die im Rahmen des Projekts 'Soziale Stadt' begonnen wurde, in die Zukunft zu tragen“, sagte Stadtjugendpfleger Karl-Heinz Sames. Auch Horst Klaper vom Bauamt der Stadt, der zusammen mit Lotz die vielen Gäste willkommen hieß, zeigte sich zufrieden: „Das Quartier hat sich sehr gut weiter entwickelt und hat noch einmal Schub bekommen, als es von unse-

ren Mitarbeitern übernommen wurde, die hier fruchtbare Arbeit leisten.“ Es sei gelungen, die Bewohner zu motivieren, eigene Ideen einzubringen, die gemeinsam verwirklicht werden. Aktuell sind es Hochbeete, die demnächst aufgestellt werden und es gibt noch eine Menge Dinge, die in den Köpfen schlummern. In familiärer Atmosphäre wurde beim Fest gegessen, man kam ins Gespräch, Erinnerungen wurden wach. Das Angebot der Sozialarbeit in der Ziegelei reicht von Förderkursen für Schulkinder, über Mädchen- und Jungentreff, bis hin zum gemeinsamen Frühstück, bei dem über alles gesprochen wird, was im Quartier so anliegt. (hp/Fotos: Pöllnitz)